

We Weiterbildungsinhalte für Weiterbildungsassistenten:

Gemeinschaftspraxis Kirchberg im Wald – Stand November 2011

1. Abschnitt (1. – 3. Monat)

Einführung in die hausärztliche Arbeitsweise

Tätigkeit	Zeitraum	Zeichen
Praxisablauf, EDV- Einarbeitung		
Allgemeinmedizinische Diagnostik, Therapie und Beratung bei allen auftretenden Gesundheitsstörungen im unausgelesenen Krankengut unter besonderer Berücksichtigung der abwendbar gefährlichen Verläufe		
Koordinierung der ärztlichen Behandlung ggf. Einschließlich Diagnostik und Therapie, auch durch Zusammenführen, Bewerten und Aufbewahren der Befunde sowie durch Führung des Patienten im medizinischen Versorgungssystem		
Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in die Behandlung		
Pharmakologie der im Gebiet gebräuchlichen Pharmaka einschließlich der Dauertherapie chronisch Kranker, der Probleme der Mehrfachverordnungen, der Risiken des Arzneimittelmissbrauchs sowie der gesetzlichen Auflagen bei der Arzneimittelverschreibung und Arzneimittelprüfung unter den Bedingungen der hausärztlichen Praxis und den hierbei zu beachtenden ethischen Grundsätzen		
Familienmedizin und Besonderheiten ärztlicher Behandlung von Patienten in ihrem häuslichen Milieu, in Pflegeeinrichtungen sowie in ihrem weiteren sozialen Umfeld, auch im Rahmen der Hausbesuchstätigkeit (zunächst Begleitung bei Hausbesuchen)		
Methodik und Durchführung des Grundleitungslabors des Gebietes sowie der Bewertung der Befunde		
Teilnahme an hausärztlichen Qualitätszirkeln		

2. Abschnitt (4. – 6. Monat)

Vertiefung der in Abschnitt 1 genannten Punkte, sowie Einführung in:

Tätigkeit	Zeitraum	Zeichen
Probeentnahme und der sachgerechten Probenbehandlung von Körperflüssigkeiten und Ausscheidungen für das allgemeine Labor des Gebietes sowie in der Einordnung der Befunde in das Krankheitsbild		
Methodik und Durchführung des speziellen Labors des Gebietes sowie der Bewertung der Befunde		
Beherrschung der für die hausärztliche Versorgung erforderlichen instrumentellen Techniken einschließlich der Punktionen sowie der Infusionstechnik		
Grundsätze der Qualitätssicherung in der Allgemeinmedizin		
Diagnostik und Therapie akuter Notfälle einschließlich Wiederbelebung		
Gesundheitsberatung, Früherkennung von Gesundheitsstörungen, Prävention einschließlich des Impfwesens sowie Vorsorgeuntersuchungen (U 2 bis U 9, J 1) im Kindesalter		
Hausärztliche Versorgung erforderlichen Techniken der Wundversorgung und der Wundbehandlung, der Inzision, Extraktion, Exstirpation, Probeexzision bei in der allgemeinärztlichen Praxis zu versorgenden Verletzungen und Erkrankungen auch unter Anwendung der Lokal- und peripheren Leitungsanästhesie		
Behandlung mit ruhigstellenden Schienen, mit starren und funktionellen Verbänden im Rahmen der hausärztlichen Versorgung		
Indikation und Dokumentation sowie Durchführung und Bewertung von Ultraschalluntersuchungen innerer Organe einschließlich der ableitenden Harnwege und der Prostata Ultraschalluntersuchungen innerer Organe einschließlich der ableitenden Harnwege und der Prostata im Rahmen der hausärztlichen Versorgung		
Indikation, Durchführung und Bewertung der Basis- Kreislauf- und der Lungenfunktionsdiagnostik zum Ausschluß von Lungen ventilationsstörungen (Ruhespirographie) einschließlich der hierfür erforderlichen apparativen Untersuchungen im Rahmen der hausärztlichen Versorgung		

3. Abschnitt (7. – 9. Monat)

Vertiefung der in den vorhergehenden Abschnitten genannten Punkte sowie Einführung in:

Tätigkeit	Zeitraum	Zeichen
Versorgung Unfallverletzter und Erstversorgung chirurgischer Notfälle einschließlich der Organisation begleitender und weiterführender Maßnahmen		
Proktoskopie		
Hausarzt-spezifische Kommunikation (Gesprächsführung)		
Schmerzbehandlung bei akuten und chronischen Schmerzen, die keinen eigenständigen Krankheitswert haben		
Physikalische Therapie einschließlich der Gerätekunde im Rahmen der hausärztlichen Versorgung		
Vermeidung von Gesundheitsrisiken für Patienten durch Abwägung von Nutzen und Risiken diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen		
Qualifizierte Einarbeitung in die Betreuungsprogramme chronisch Kranker in der Praxis		

4. Abschnitt (10. – 12. Monat)

Vertiefung der in den vorhergehenden Abschnitten genannten Punkte sowie Einführung in:

Tätigkeit	Zeitraum	Zeichen
Hausärztliche psychiatrische und psychosomatische Versorgung einschließlich der Krisenintervention sowie der Grundzüge der Beratung und Führung Suchtkranker		
Hausärztliche Besonderheiten der Diagnostik und Therapie geriatrischer Patienten einschließlich der geriatrischen Rehabilitation		
Behandlung und ärztliche Betreuung chronisch kranker, multimorbider und sterbender Patienten		

5. Abschnitt (13. – 18. Monat)

Vertiefung der in den vorhergehenden Abschnitten genannten Punkte sowie Einführung in:

Tätigkeit	Zeitraum	Zeichen
Teilnahme am organisierten vertragsärztlichen Notfall- und Bereitschaftsdienst unter Supervision		
Gemeindenaher Vernetzung von gesundheitsfördernden Maßnahmen sowie in der Erkennung und Beurteilung der Auswirkungen von Noxen aus der Umwelt und am Arbeitsplatz		
Teilnahme an Studentenunterricht		
Dokumentation von Befunden, ärztlichem Berichtswesen, einschlägigen Bestimmungen der Sozialgesetzgebung (Sozialrecht, Krankenkassenverträge, Rentenversicherung, Unfallversicherung, Mutterschutzgesetz, Jugend- und Arbeitsschutzgesetz und andere Bestimmungen) und für die Arzt-Patienten-Beziehung wichtigen Rechtsnormen		
Begutachtung und Bewertung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, der Arbeitsfähigkeit, der Berufs- und Erwerbsfähigkeit sowie der Pflegebedürftigkeit		
Verantwortliche Mitarbeit am LIA-Projekt mit eigenständiger Betreuung und Koordination von drei Patienten		
Modifikation der Medikamentenverschreibung anhand des KV-Feedback-Berichtes		
Betreuung einzelner Patienten, die laut DMP-Feedback-Bericht nicht optimal eingestellt sind (unter Supervision)		

5. Abschnitt (13. – 18. Monat)

Vertiefung der in den vorhergehenden Abschnitten genannten Punkte sowie Einführung in:

Tätigkeit	Zeitraum	Zeichen
Wirtschaftliche Praxisführung		
Personalführung		
Organisation und Leitung ärztlicher Qualitätszirkel unter Supervision		